

*Ich liebte dich und hasste dich konnte dich nicht fühlen und wollte dir nie weh tun.
Finde dich verzeihe und lass Dinge sein die gewesen sind .
Ich schätze dich , es war alles anders gekommen als du es verstehen kannst!
Liebe dich selbst
Lass meine Seele in Ruhe [sic]*

In Bezug auf deine SMS vom 30.06.2023 muss ich ein paar Dinge klarstellen.

Ich hasse dich nicht wegen dem, was du getan hast. Auch wenn das alles etwas weniger dramatisch hätte ablaufen können, war es notwendig, damit ich mich endlich von dir lösen konnte und in der Lage bin, dich und unsere Beziehung mit Abstand und klarem Verstand zu betrachten. Ich mag immer noch nur einen Bruchteil der Wahrheit über dich kennen, aber es ist mehr als genug, um einzusehen, dass du **von Anfang an falsch** warst und alles zwischen uns nie mehr als eine Wunschvorstellung. **Du gabst vor, jemand zu sein, der du nicht sein kannst und ich wollte stets, dass es wieder so wird, wie es nie war.** Schlussendlich hast du es doch noch geschafft, mich davon zu überzeugen, dass es sinnlos ist, zwischen dir und deiner Persönlichkeitsstörung zu unterscheiden oder gar Teile deines Handelns damit zu entschuldigen. Ich habe eingesehen, **dass du bist, wie du bist und es immer sein wirst.**

Ich soll mich finden!? Bitch please... Verstehst du den Sinn davon oder hast du nur irgendeinen Facebook-Post abgeschrieben? **Gerade ich** besitze eine gefestigte Identität, kenne meine Stärken, Schwächen, Erwartungen, Ziele und Wünsche. Willst du auf die Enttäuschung über den jüngsten Verlauf meines Lebens hinaus? Oder den seelischen Schaden, den ich deinetwegen davongetragen habe? Das sind erst recht Beweise dafür, dass ich mich „gefunden“ habe! Streng dein Brain an, bevor du solche **vermeintlichen Weisheiten** von dir gibst. Dass du dich allen Ernstes in der Position siehst, mir diese Nachricht zu schreiben, zeigt nur eindrücklich, wie wenig du dir eigentlich deiner selbst bewusst bist. Du besitzt keine eigenen Interessen oder **tiefgehenden Leidenschaften als Prosecco und Analsex.** Ich hielt unsere Gemeinsamkeiten für etwas Besonderes, dabei adaptierst du nur, passt dich an. Du hast keine **Prinzipien**, keine **Werte** und mit Sicherheit keinen Schimmer, was **Integrität** überhaupt bedeutet (na los, google es).

Deine Persönlichkeit besteht zu 90% aus **Momentaufnahmen**, nichts hat darüber hinaus irgendeine Gültigkeit. Was du heute als heilig erklärst, ziehst du morgen ohne Zögern durch den Dreck, wenn es deinem persönlichen Vorteil dient. Du forderst **Treue** und betrügst, verheimlichst, verschweigst, verzerrst und erwartest **Vertrauen**, willst es schön haben und bist hässlich zu allen, die dir nahestehen.

Unser ganzer **Deep Talk**, all die intensiven, emotionalen Gespräche, waren einfach **wertlos.** Egal, welche Versprechen du auch gegeben hast, sie hielten immer nur solange du in meinem Blickfeld warst. Die wenigen Male, in denen du nach Tagen, wenn nicht Wochen (oder Monaten, siehe Felix) dann doch Einsicht gezeigt und zugegeben hast, dich falsch verhalten zu haben, haben zu nichts geführt, denn du hast es wieder getan. Und wieder und wieder. **Jede Qualle hat mehr Rückgrat als du.**

Hätte ich mal früher gecheckt, was es bedeutet, wenn du deine **hysterischen Ausraster** bekommst. Du weißt schon: dieser irre Blick, deine Stimme wird seltsam froschig, du bist zu keinem Gespräch mehr in der Lage, antwortest nur noch mit „ich kann nicht damit umgehen“ und stürmst türenknallend davon. Es ist deine **körperliche Reaktion**, wenn du merkst, dass du erwischt wurdest! Dass jemand gerade erkannt hat, wie **kaputt und verdorben** du wirklich bist. Und damit kannst du, wie du es selbst sagst, einfach nicht umgehen. Ich würde echt gerne wissen, was im Anschluss in deinem Kopf passiert. Wenn man dich nämlich das nächste Mal sieht oder spricht, machst du zusammenhanglose Vorwürfe, bist aggressiv, verletzend, leugnest und bestreitest alles - mit den absurdesten Geschichten. **Es geht dir nämlich nie um Wiedergutmachung, nur darum, davonzukommen.**

Lügen ist für dich so normal wie Kaugummi kauen und deine Bereitschaft dazu einfach grenzenlos. **Du belügst jeden** - deine engsten Freunde, deine Familie, deine eigenen Kinder - zu jeder Zeit und ganz gleich, wie banal oder entscheidend die Situation ist. Wie viele deiner Mitmenschen du schon manipuliert und zu Mittätern gemacht hast. Einfach, weil wir uns nicht vorstellen können, wie jemand, der uns so nahesteht, den wir als Freund, Partner oder Mama bezeichnen, es vorzieht, **uns anzulügen und unser Vertrauen zu missbrauchen, anstatt zuzugeben, einen Fehler gemacht zu haben.** Es ist so perfide (na los, google es), wie du zum einen dazu in der Lage bist, deinem Gegenüber ein Gefühl von Vertrautheit und Offenheit zu vermitteln, und zum anderen die dreistesten Unwahrheiten mit einer solchen Überzeugungskraft von dir gibst, dass man meinen könnte, du würdest selbst daran glauben. Ich bin mir auch sicher, dass das ein ums andere Mal der Fall ist. Eine Art Selbstschutz deines Unterbewusstseins.

Was für **wahnwitzige Geschichten** ich dir abgekauft bzw. irgendwann nur noch geschluckt habe. Welche **widerlichen Taten** ich dir verziehen bzw. irgendwann nur noch verdrängt habe. Du hast keine Ahnung, wie viel ich wirklich über dich weiß. Wofür ich mich so unendlich schäme, ja vor mir selbst ekele, dass ich das mitgemacht habe, **Baby...**

„**Was hast du denn erwartet!?**“, sagen alle. Nina, Anna, Torben sowieso schon immer... tatsächlich ist Sarah die Einzige, die du überrascht hast - aber ja auch die Einzige, die mich nie vor dir gewarnt hat. Naja, und Jovan natürlich... **den armen Kerl hast du echt gefickt**, im wahrsten Sinne des Wortes. Er hatte einfach keine Ahnung, wozu du fähig bist... Und ich befürchte, so richtig begriffen hat er es immer noch nicht. Er würde sich wahrscheinlich noch mal von dir einlullen lassen. Tu ihm und Felix den Gefallen und lass es, hab den **Anstand...** ach sorry, hatte kurz vergessen, wem ich schreibe.

Nicht auszumalen, wärest du mit dieser ganzen Scheiße durchgekommen. Was hätte Jovan von mir halten müssen, wie hätten wir uns je wieder in die Augen schauen können? Wie in aller Welt konntest du nur denken, dass das funktionieren könnte??? **Wie vieles hätte anders laufen können, würdest du, anstatt zu lügen und zu verheimlichen, den Arsch in der Hose haben und zu deinen Taten stehen.** Aber das kannst du nicht und wirst es nie können.

Dass du auch mich in den Dreck ziehst und deine Lügen über mich verbreitest, habe ich ja irgendwie erwartet. Dass du aber ausgerechnet erzählst, **ICH hätte DICH betrogen**, ist so makaber, so böse, so schlecht... Respekt! Wenn ich daran denke, dass ich dir diesen Urlaub auch noch finanziert habe! Dieses Universum hat wahrlich einen üblen Sinn für Humor...

Du wolltest mir nie weh tun!? Diese Aussage ist so lächerlich, wenn sie von dir kommt. Du willst nie jemandem weh tun, du nimmst es einfach in Kauf. Ich hatte früher die Hoffnung, dass dir die **Konsequenzen deines Handelns** einfach nicht bewusst sind, weil deine **Empathie so verkrüppelt** ist. Ich muss aber einsehen, dass in Wahrheit wohl doch dein **Narzissmus so ausgeprägt** ist, dass du schlicht darauf scheißt. Dein moralischer Kompass zeigt jedenfalls immer nur in eine Richtung: auf dich selbst.

Ich bemitleide alle Wesen, die glauben, dich zu kennen oder gar zu lieben, wo sie doch in Wahrheit nur vergiftet und verblendet sind. Besonders die, die gezwungenermaßen ihr ganzes Leben an dich gebunden sein werden. Irgendwann wird aber auch Felix erkennen müssen, was für eine **verrottete Seele** du in dir trägst. Als wäre das emotionale Chaos, das er tagein tagaus durch dich ertragen muss, nicht schon schlimm genug...

Ich hasse dich nicht wegen deiner Taten, sondern wegen dem, was du bist. Sag mir, wie könnte ich dir das je verzeihen? Ich bereue es zutiefst, mich ausgerechnet dir gegenüber so geöffnet zu haben. Ich bereue all die Nachrichten, die ich dir geschrieben und die Worte, die ich dir gesagt habe. Du bist wirklich **die allerletzte Person, die Ehrlichkeit und Vertrauen verdient hat**. So durch und durch falsch, dass ich heute mit voller Überzeugung sagen kann, dass es den Menschen, für den ich dich gehalten habe, den ich geliebt habe wie nichts anderes auf der Welt, **nie gegeben hat**. Ich wünschte, ich hätte dich nie kennengelernt und verfluche jede Sekunde der vergangenen vier Jahre.

Es widert mich an, welche Gefühle ich mal für dich hatte, welche Dinge ich deinetwegen getan habe und welche Freundschaften darüber zerbrochen sind. Ich habe alle Fotos, Videos, Nachrichten, Notizen, Geschenke - **jedes Zeugnis deiner Existenz** - entweder weggeworfen oder so tief vergraben und versteckt, dass ich, selbst wenn ich wollte, nicht mehr alles wiederfinden könnte. Durch deine Falschheit hast du jede einst noch so schöne Erinnerung an dich und uns **verdorben und unerträglich gemacht**. Es wird noch eine ganze Weile dauern, bis ich mir selbst vergeben kann, mich entgegen jedem Rat und Verstand jemals auf dich eingelassen zu haben.

Bis dahin werde ich aber einen Teufel tun und **die Vergangenheit einfach ruhen lassen**, meine Fresse halten und wie manch anderer behaupten, es sei ja alles halb so wild. Das würde dir so passen, so gehst du mit jedem Konflikt um: in Schubladen stecken und so tun, als sei nichts gewesen. Den Gefallen habe ich dir so oft getan - dieses Mal nicht. **Erwarte von mir kein Verständnis, keine Rücksicht und keine Zurückhaltung.**

Du, Magdalena Püscher, bist das Schlimmste, was mir je passiert ist und ich will, dass du das weißt. Ich kenne dich besser als jeder andere und ich wünsche dir von ganzem Herzen alles Schlechte dieser Welt. Du hast es dir verdient.

Hamburg, 11.07.2023